

tete klug die politisch-ideologische Überzeugungsarbeit, mit der Unklarheiten und Zweifel überwunden werden mußten. In diesem Prozeß setzte die Grundorganisation das Prinzip der Rechenschaftslegung der staatlichen Leiter vor den Werktätigen, die öffentliche Führung und Auswertung des sozialistischen Wettbewerbs sowie die Organisation der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit über den Betrieb hinaus durch.

Das hervorragende Ergebnis dieses konkret geführten Kampfes der Grundorganisation und der Werktätigen des Betriebes: Entgegen der von einigen Fachleuten vorgesehenen Reparaturzeit von vier Monaten konnte die Reparatur in sechs Wochen ausgeführt werden; entgegen der Auffassung einiger Fachleute wurden die Planschulden restlos abgebaut und durch zusätzliche Übernahme von Exportaufgaben noch weitere 3,8 Millionen Mark erwirtschaftet.

Interessante und erzieherische Mitgliederversammlungen

Es ist verständlich, daß eine solche kämpferische Atmosphäre nur dort entsteht, wo inhaltsreiche, interessante, erzieherische Mitgliederversammlungen zur Regel des Parteilebens gehören. Die Meißner Genossen gewährleisteten, als Voraussetzungen solcher Mitgliederversammlungen, daß

— die Leninschen Normen des Parteilebens konsequent und schöpferisch angewandt werden;

— eine gründliche Erläuterung und Beratung der Beschlüsse der Partei erfolgt, daß eigene Maßnahmen zu ihrer Durchführung im Betrieb, Bereich oder der Brigade zur Sache aller Genossen und Kollegen werden; daß sich die Genossen nicht mit dem Erreichten zufriedengeben, sondern ständig neue Initiativen entwickeln;

— die ideologischen Probleme, die in den wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Aufgaben enthalten sind, von der Parteileitung herausgearbeitet und geklärt werden;

— ständig das Denken der Menschen und ihre Verhaltensweisen sorgsam beachtet, daß ihre vielfältigen Fragen beantwortet und so feste sozialistische Überzeugungen geschaffen werden;

— eine parteimäßige Atmosphäre der Kritik und Selbstkritik fester Bestandteil der gesamten Parteiarbeit sowie der Beziehungen der Genossen und der Parteilosen untereinander wird.

Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen müssen die Erfahrungen solcher erfolgreicher

Grundorganisationen sorgfältig studieren und zielstrebig auf alle übertragen. Hierbei sollte Wert darauf gelegt werden, Hemmnisse, wie die noch schwach entwickelte Kollektivität in einer Reihe Parteileitungen, das formale Herangehen an die Durchführung der Parteibeschlüsse, das Auftreten von „Standard-Rednern“ in der Diskussion, die Unterschätzung des politisch-ideologischen Herangehens an die Aufgaben und Entwicklungsprobleme und ungenügende Kenntnis des Denkens der Menschen, überwunden werden.

I Die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit erhöhen

Die Parteivahl'n bestätigen, daß ökonomische Erfolge zur allseitigen Planerfüllung 1971 in erster Linie ihre Grundlage in einer wirkungsvollen und offensiven politisch-ideologischen Arbeit unserer Grundorganisationen haben.

Das „Geheimnis“ der Erfolge solcher Grundorganisationen, wie im Kabelwerk Meißner, VEB Waggonbau Görlitz, Rohrkombinat Riesa, der LPG Klein-Bautzen und vieler anderer, besteht vor allem darin, daß sich diese Genossen ihrer eigenen Kraft und auch ihrer eigenen Verantwortung bewußt sind. Sie führen die Kampfkraft ihrer Grundorganisation organisiert ins Feld. Sie wissen, daß derjenige, der vor allem auf die „Hilfe von außen“ wartet und die eigenen Reserven unterschätzt, bereits beginnt, in Kategorien des Mittelmaßes zu denken. Die Entfaltung aller Schöpferkraft der Partei, der Klasse und des Volkes ist jedoch eine erstrangige politische Aufgabe.

Die Grundorganisation des Kabelwerkes Meißner überwand in diesem konkreten Falle die hemmende Ideologie von einer sogenannten Leistungsgrenze, von den angeblich ausgeschöpften Reserven. Sie stützte sich auf die Arbeiter und die Intelligenz des Betriebes, führte eine Ideenkonferenz mit den Neuerern, Rationalisatoren und anderen hervorragenden Werktätigen durch. Das Ergebnis waren 76 Vorschläge, von denen die meisten realisierbar sind und ein beachtlicher Teil sofort in Angriff genommen werden konnte.

Für die Führungstätigkeit der Grundorganisation, insbesondere für ihre politisch-ideologische Arbeit, sollte gelten — und das gerade bewiesen die Meißner Genossen —, daß Reserven keine statische, keine konstante Größe sind. Unsere Reserven sind eier ständigen Bewegung und Entwicklung ebenso unterworfen wie die Kampfkraft unserer Grundorganisationen, wie die Findigkeit und Schöpferkraft der Arbeiterklasse, der sozialistischen Intelli-